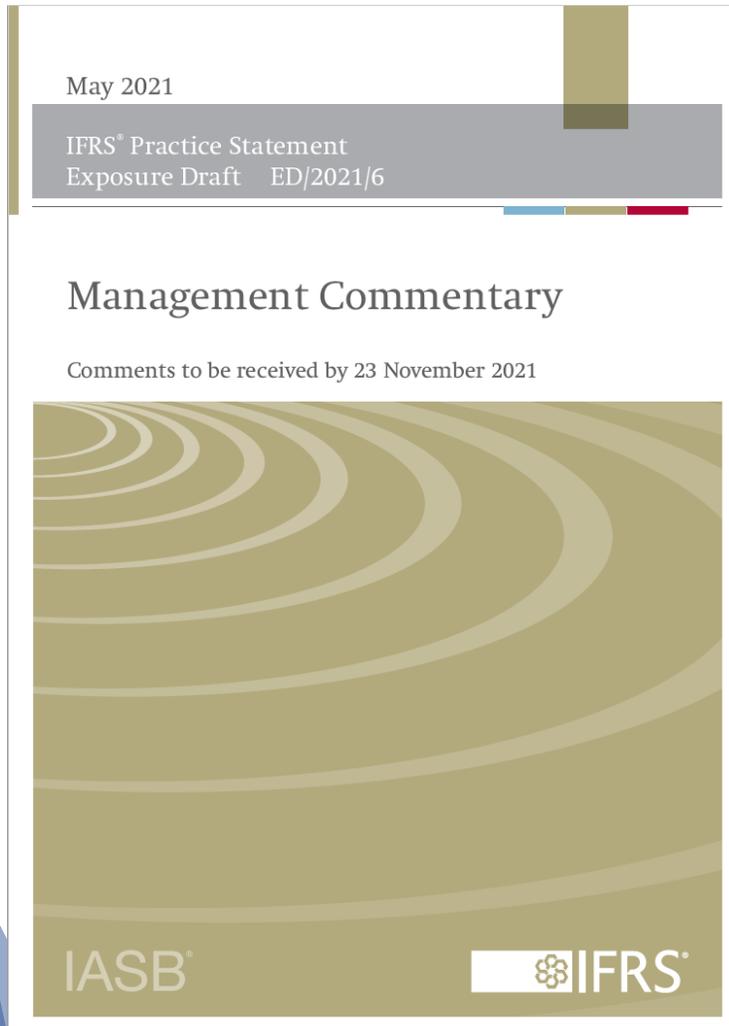


© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

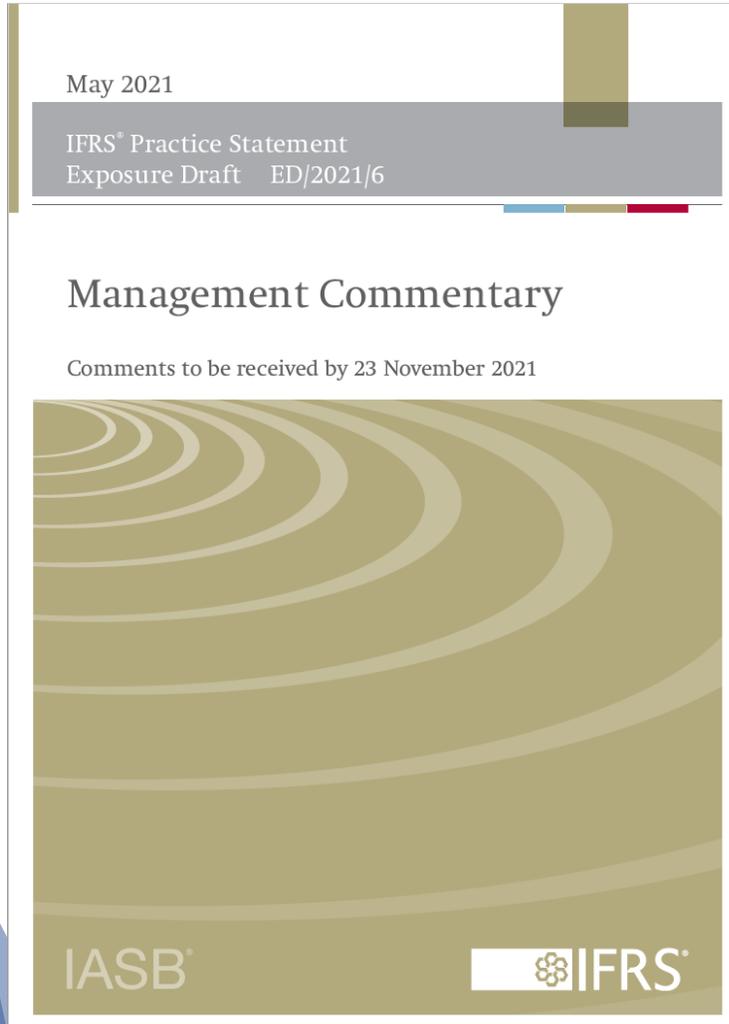
Gemeinsamer FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	23. Gem. FA / 02.09.2021 / 09:30 – 13:00 Uhr
TOP:	02 – IASB Entwurf PS Management Commentary
Thema:	Abschnitte A und B des ED
Unterlage:	23_02a_Gem-FA_ED-PSMC_Präs



- Diese Unterlage enthält Informationen über den Inhalt des Exposure Draft ED/2021/6 *Practice Statement Management Commentary* (i.F. auch MCPS) des IASB
- Gliederung dieser Unterlage
 - Vorbemerkung
 - Struktur des PS 1-Entwurfs
 - A: Allgemeine Anforderungen
 - B: Inhalte/Aufbau und Ansatz des PS
 - B: Inhalte/Angabenziele
 - B: Inhalte/Wichtige Aspekte („key matters“)
- Die detaillierte Befassung mit weiteren Inhalten des ED ist für zukünftige Sitzungen des Fachausschusses vorgesehen.

Struktur des PS 1-Entwurfs



- Vorbemerkungen zur Anwendung
- Abschnitt A: Allgemeine Anforderungen (Kapitel 2 und 3)
- Abschnitt B: Inhaltsbereiche (Kapitel 4 bis 11)
- Abschnitt C: Auswahl und Darstellung der Information (Kapitel 12 bis 15)
- Anhänge
 - Definitionen
 - Langfristige Entwicklung, immaterielle Werte und Geschäftsbeziehungen, ES(G)-Themen



16 Fragen zur
Konsultation

A: Allgemeine Anforderungen

Sollte der Abschluss, für den der MC erstellt wird, bestimmten Kriterien genügen?

Vom IASB erwogen

Abschluss gem. IFRS 

Abschluss gem. IFRS
oder *similar* 

Keine Vorgabe 

Entscheidungsgründe

- PS ist zielbasiert (siehe Verhältnis Lagebericht – Abschluss)
- Regelungs-Grundlage des Abschlusses determiniert mögl., welche Info im Lagebericht zielkonform ist
- Extremfall: Abschluss auf Cash-Basis -> Zielkonforme Information wohl unwahrscheinlich
- Ausdehnung auf „*similar*“ -> Ermessen: Was ist „*similar*“?
- Jegliche Restriktion birgt unnötige Anwendungshürde.
- Bei Extremfällen (z.B. Cash-Basis) Anwendung des PS in praxi unwahrscheinlich! -> Restriktion nicht nötig
- **Aber: Darlegung der Regelungsgrundlage für den Abschluss**

A: Allgemeine Anforderungen

Kennzeichnung (*identification*)

- Kennzeichnung und Abgrenzung von anderen Berichten
- Verweis auf zugehörigen Abschluss
- Regelungsgrundlage des zugehörigen Abschlusses
- Berichtsperiode

Compliance mit dem PS

- Erklärung über Compliance
- Uneingeschränkte Erklärung bei vollständiger Compliance
- Wahlrecht: Erklärung bei partieller Compliance (mit Nennung der Abweichungen)

Authorisation

- Datum der **Aufstellung**
- Für Aufstellung verantwortliche Personen/Gremien

Question 1 - The financial statements to which management commentary relates

- *Do you agree that entities should be permitted to state compliance with the revised Practice Statement even if their financial statements are not prepared in accordance with IFRS Standards? Why or why not?*
- *Do you agree that no restrictions should be set on the basis of preparation of such financial statements? Why or why not? If you disagree, what restrictions do you suggest, and why?*

Question 2 - Statement of compliance

- *Paragraph 2.5 proposes that management commentary that complies with all of the requirements of the Practice Statement include an explicit and unqualified statement of compliance. Do you agree? Why or why not?*
- *Paragraph 2.6 proposes that management commentary that complies with some, but not all, of the requirements of the Practice Statement may include a statement of compliance. However, that statement would be qualified, identifying the departures from the requirements of the Practice Statement and giving the reasons for those departures. Do you agree? Why or why not?*

A: Allgemeine Anforderungen



EFRAG DCL, Fragen 1 und 2

Frage 1: Kompatibilität, Kennzeichnung zugrundeliegender/s Abschluss/Regelwerk

- **Zustimmung** zur Kompatibilitätsabsicht des IASB und zur Kennzeichnungsempfehlung

Frage 2: Statement of compliance: **Zustimmung**



Questions to Constituents

17 To what extent is the IFRS Practice Statement 1 *Management Commentary* used (including by influencing existing local regulations) or referred to by reporting entities in your jurisdiction? Are there specific requirements with the revised Practice Statement that would limit or prevent its use in your jurisdiction?

Question to Constituents

- 87 Do you have evidence of widespread use of the current Practice Statement on a voluntary basis in your jurisdiction? If so, could you indicate which types of entities?
- 88 Have you identified any specific issues with the enforceability and auditability of the proposals in the ED?

Mögliche Inhalte einer schriftlichen Antwort an EFRAG

- In Deutschland ist die Anwendung der Leitlinien des PS 1 nicht vorgeschrieben.
- Die freiwillige Anwendung des PS 1 ist selten zu beobachten.
- Grund hierfür sind ausführliche Vorgaben über den Inhalt von Lageberichten durch das HGB sowie durch DRS 20.
- Bestimmte Inhalte des Lageberichts sind - unabhängig von einer etwaigen Zielrelevanz sowie bestimmten Berichtsprinzipien - gesetzlich vorgeschrieben,
 - z.B. übernahmerelevante Angaben: z.B. Angaben zur Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals, Beschränkungen bei der Ausübung bestimmter mitgliedschaftlicher Rechte, Entschädigungsvereinbarungen etc.
- Für Kredit-Institute und Versicherungsunternehmen gelten darüber hinaus weitere Vorschriften bzgl. des Inhalts.

[Bericht Gem. FA vom 5. Juli 21: „Insbesondere sei aus der Anwendungspraxis in Deutschland zu beobachten, dass das Practice Statement (PS 1) in der aktuellen Form nur geringe Beachtung findet.“]

A: Allgemeine Anforderungen



Aufgaben des Lageberichts

- Information der **Kapitalgeber** zum Verständnis der Abschlussinformationen (expl. Ertrags- und Vermögenslage)
- Einblick: historische und zukünftige **Fähigkeit zur Wertschöpfung** (auch *Enterprise Value*) und **Cash-Generierung**
- **Link** zum Abschluss notwendig

- ...soweit **wesentlich**
- wenn Weglassen, verzerrte Darstellung/Verschleierung entscheidungsbeeinflussend sind

Erläuterungen

- Entscheidend für **Kapitalgeber**: zukünftige Cashflows/Wertschöpfung, Beurteilung Management (*stewardship*) [in Definition der Zielsetzung nicht genannt]
- **Zeithorizonte** sollten kurz- bis langfristig sein (kein Erfordernis zur Klassifizierung)
- **Wesentliche** Informationen meist mit Bezug zu *key matters* (bzgl. Geschäftsmodell, Risiken etc., siehe Part B)
- **Managementperspektive**: Information im Lagebericht folgt der Information, die vom Management genutzt wird („*used by management*“), klarer in Part C „*management uses for managing the business*“

A: Allgemeine Anforderungen



Anmerkungen DRSC-Mitarbeiterstab: Vergleich mit Aussagen in DRS 20

[DRS 20.3] Ziel der Konzernlageberichterstattung ist es, Rechenschaft über die Verwendung der anvertrauten Ressourcen im Berichtszeitraum zu legen sowie Informationen zur Verfügung zu stellen, die es dem verständigen Adressaten ermöglichen, sich ein zutreffendes Bild vom Geschäftsverlauf, von der Lage und von der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns sowie von den mit dieser Entwicklung einhergehenden Chancen und Risiken zu machen. ✓

[DRS 20.4] Der Konzernlagebericht ist ein eigenständiges Berichtsinstrument. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht müssen miteinander in Einklang stehen. ✓ ✗

(„in Einklang stehen“ vs. „complementing financial statements“)

[DRS 20.31] Der Konzernlagebericht muss die Einschätzungen und Beurteilungen der Konzernleitung zum Ausdruck bringen.

[DRS 20.B13] Damit ist in DRS 20 der sogenannte Management Approach verankert, d.h. für die Abbildung von Sachverhalten im Konzernlagebericht ist auf die zur Unternehmensführung verwendeten Informationen zurückzugreifen.

Question 3 Objective of management commentary

- *Do you agree with the proposed objective of management commentary? Why or why not? If you disagree, what do you suggest instead, and why?*

A: Allgemeine Anforderungen

EFRAG DCL, Frage 3: Übergeordnete Zielsetzung des Lageberichts

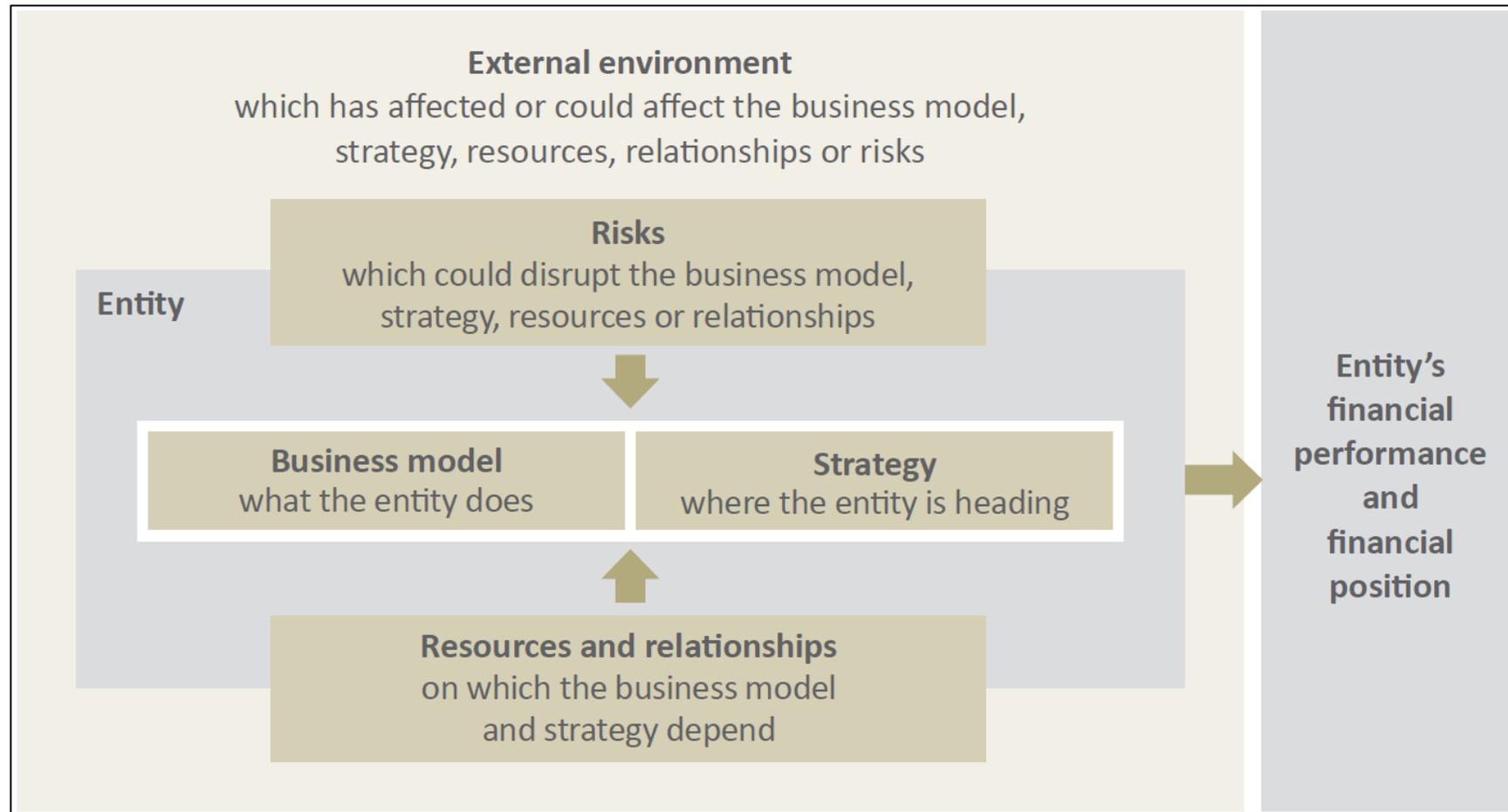
Zustimmung, mit folgenden Vorbehalten

- Beziehung zwischen den Begriffen „Fähigkeit zur Wertschöpfung“ und „Cash-Generierung“ klären (z.B. DNSH -> Wertschöpfung für Unternehmen aber Wertvernichtung für Umfeld?)
- Inwiefern dient die Zielsetzung der Rechenschaft?
- Inkonsistenz zu den Zielen von „financial reports“ gem. CF:
„*understanding of the information in financial statements about financial performance and financial position*“ vs.
„*financial position, financial performance, and **cash flows***“
- Definition „materiality“

Proposed definition in the ED	Definition in the Conceptual framework
information is material if omitting, misstating or obscuring it could reasonably be expected to influence decisions that <u>investors and creditors</u> make on the basis of the <u>management commentary and of the related financial statements</u> .	Information is material if omitting it or misstating or obscuring it could reasonably be expected to influence decisions that the <u>primary users of general-purpose financial reports</u> make on the basis of those reports, <u>which provide financial information about a specific reporting entity</u> .

B: Inhalte/Aufbau und Ansatz des PS

Sechs Inhaltsbereiche (*areas of content*)



(IFRS F: ED/2021/6 *Management Commentary*)

B: Inhalte/Aufbau und Ansatz des PS

Ziele (des Lageberichts) und abgeleitete Inhalte

Angaben Areas of content	Angabenziele (disclosure objectives)	Wichtige Aspekte... (key matters...)	Metriken	Übergeordneter Grundsatz
Geschäftsmodell	<p>Headline objectives</p> <p><i>...information that enables [users] to understand...</i></p> <p>Assessment objectives</p> <p><i>...provide a sufficient basis for [users] to assess...</i></p> <p>Specific objectives</p> <p><i>...shall enable [users] to understand...</i></p>	Key features	<p>...die von der Unternehmensleitung genutzt werden, um die „key matters“ zu überwachen („monitor“, nicht „manage“!)</p>	<p>Information über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Entwicklungen • Immaterielle Ressourcen • ES(G)-Themen
Strategie		Key aspects		
Ressourcen und Beziehungen		Key resources and relationships		
Risiken		Key risks		
Externes Umfeld		Key factors and trends		
VFE-Lage		Key aspects		

zusammenhängend

B: Inhalte/Aufbau und Ansatz des PS

Ziele (des Lageberichts) und abgeleitete Inhalte

Angaben Areas of content	Angabenziele (disclosure objectives)	Wichtige Aspekte... (key matters...)	Metriken	Übergeordneter Grundsatz
Geschäftsmodell	<u>Headline objectives</u> ...information that enables [users] to understand... <u>Assessment objectives</u> ...provide a sufficient basis for [users] to assess... <u>Specific objectives</u> ...shall enable [users] to understand...	Key features	...die von der Unternehmensleitung genutzt werden, um die „key matters“ zu überwachen („monitor“, nicht „manage“!)	Information über <ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Entwicklungen • Immaterielle Ressourcen • ES(G)-Themen
Strategie		Key aspects		
Ressourcen und Beziehungen		Key resources and relationships		
Risiken		Key risks		
Externes Umfeld		Key factors and trends		
VFE-Lage		Key aspects		

zusammenhängend

Außerdem

- **Umfangreicher Beispielkatalog** für Angaben, um die Angabenziele zu erreichen
- Kein verbindlicher Angabenkatalog!
- Zentraler Hintergrund: Wertschöpfung, Cashflows

Question 4 - Overall approach

- Do you expect that the Board's proposed approach would be:
 - a) capable of being operationalised—providing a suitable and sufficient basis for management to identify information that investors and creditors need; and
 - b) enforceable—providing a suitable and sufficient basis for auditors and regulators to determine whether an entity has complied with the requirements of the Practice Statement?
- If not, what approach do you suggest and why?

B: Inhalte/Aufbau und Ansatz des PS



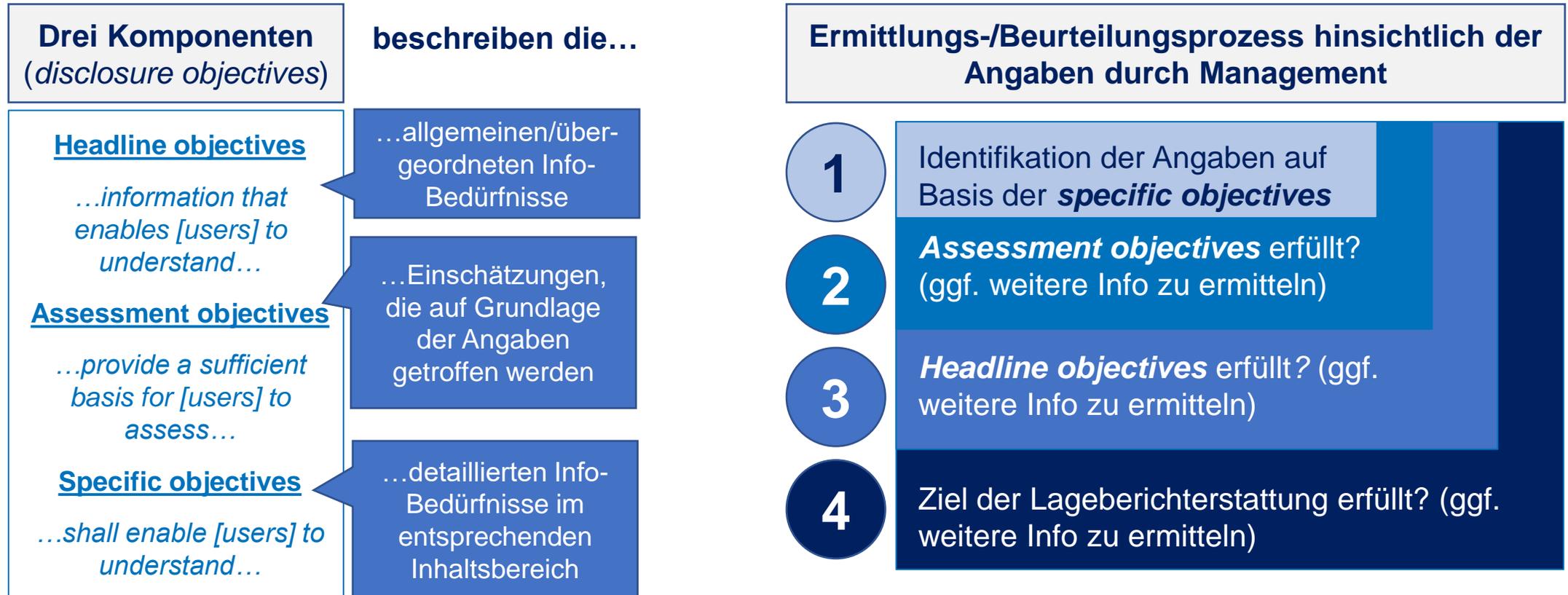
EFRAG DCL, Frage 4: Overall approach

- Zustimmung: Zielbasierter Ansatz, Kombination von *headline* und *specific objectives*, unverbindliche Beispiele
- Komplexität: drei Zielebenen und Anforderung an Ersteller, die Erreichung der Ziele zu prüfen
- Zustimmung zu vorgeschlagenen Inhaltsbereichen (abschließend?) / zugehörigen Leitlinien
- Erläuterungen und/oder Definitionen notwendig:
 - *durable* (beständig), *resilient*, Strategie, Risiko, Ressourcen und Beziehungen
- Governance sollte über die die Inhaltsbereiche hinweg behandelt werden
- Befassung mit Risiken und Chancen gleich gewichten und zusammenfassen
- *Off-balance-commitments* als separates inhaltliches Element erwägen
- Leitlinien zu Auswirkungen stärken, insbesondere im Kontext finanzieller Rückwirkungen auf Ressourcen und Beziehungen
- Inhaltliche Befassung mit immateriellen Werten erweitern („Befassung in Tz. 4.16 und 4.17 des ED ist zu wenig“)



B: Inhalte/Angabenziele

Design der Angabenziele und Ermittlung der Angaben



“ BC76 [...] generally consistent with the proposed guidance [...] in Exposure Draft Disclosure Requirements in IFRS Standards – A Pilot Approach.

B: Inhalte/Angabenziele



Design der Angabenziele und Ermittlung der Angaben

Question 5 - Design of disclosure objectives

- *(Bezug: Angabenziele mit drei Komponenten und deren Funktion, prozessuale Ermittlung der Angaben)*
 - a) Do you agree with the proposed design of the disclosure objectives? Why or why not? If you disagree, what do you suggest instead, and why?*
 - b) Do you have general comments on the proposed disclosure objectives that are not covered in your answers to Question 6?*

B: Inhalte/Angabenziele



EFRAG DCL, Frage 5: Design der Angabenziele

Zusätzliche **Komplexität** durch

- Aufnahme des *Assessment objective* als drittes Ziel
- Abweichende Terminologie z.B.:
 - Pilot Approach: *overall objectives* und *specific objectives*
 - ED PS 1: „Material information [bzgl. eines Angabenziels] could include“; ED „Pilot Approach“: While not mandatory, the following information may enable an entity to meet [the disclosure objective]“
- EFRAG-Empfehlung: Konsultation zum Pilot Approach abwarten und Erkenntnisse in Überarbeitung des PS 1 in Erwägung ziehen
- Weitere zusätzliche **Komplexität**: Beurteilungsprozess bzgl. Angaben und Zielerreichung, insb. für kleinere Unternehmen (von EFRAG bei Frage 4 behandelt)



B: Inhalte/Angabenziele

Was soll verstanden/eingeschätzt werden? (1)

Area of content	Geschäftsmodell (GM)	Strategie	Ressourcen und Beziehungen
Objective	<ul style="list-style-type: none">• Wie generiert das GM Wertschöpfung und Cashflows?	<ul style="list-style-type: none">• Zur Erhaltung und Entwicklung des Geschäftsmodells	<ul style="list-style-type: none">• Abhängigkeiten des GM und der Strategie von Ressourcen und Beziehungen
Headline	<ul style="list-style-type: none">• Effektivität des GM diesbezüglich• Skalierbarkeit (Ist das GM wachstumsfähig?) und Anpassungsfähigkeit• Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Effektivität der Strategie, um Fähigkeit zur Wertschöpfung und Cash-Generierung zu erhalten/entwickeln• Managementkompetenz zur Strategieumsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Ausmaß der Abhängigkeiten des GM/der Strategie von bestimmten Ressourcen/Beziehungen• Fähigkeit des Unternehmens, Ressourcen zu beschaffen/Beziehungen zu erhalten, von denen GM und Strategie abhängen

B: Inhalte/Angabenziele

Was soll verstanden/eingeschätzt werden? (2)

Area of content

Objective

Specific

Geschäftsmodell (GM)

- Spektrum (Breite), Art und Größe (Umfang) der Geschäftstätigkeit
- Zyklus der Wertschöpfung und der Cashflow-Generierung (Input, Transformation, Output)
- Auswirkungen der Aktivitäten auf Umwelt und Soziales, soweit (auch langfristig) Rückwirkung auf Wertschöpfung und Cashflow-Generierung besteht/bestehen könnte
- Weiterentwicklung des Geschäftsmodells

Strategie

- Treiber der Strategie einschließlich der vom Management verfolgten Chancen (*opportunities*)
- Ziele der Strategie
- Meilensteine/Teilziele
- Pläne/Maßnahmen zur Erreichung der Meilensteine und Ziele
- Finanzielle Ressourcen, die zur Strategieumsetzung erforderlich sind
- Management-Ansatz, diese Ressourcen zu verteilen/einzusetzen
- Fortschritte bei der Strategieumsetzung

Ressourcen und Beziehungen

- Art der Ressourcen und Beziehungen und wie diese eingesetzt werden
- Wie beschafft das Unternehmen die Ressourcen und erhält die Beziehungen?
- Faktoren, welche die Verfügbarkeit oder die Qualität der Ressourcen und Beziehungen zukünftig (auch langfristig) beeinflussen können
- Fortschritte bei der Steuerung der Ressourcen und Beziehungen

B: Inhalte/Angabenziele

Was soll verstanden/eingeschätzt werden? (3)

Area of content	Risiken	Externes Umfeld	VFE-Lage
Objective	<p>Risiko des Eintretens von Ereignissen, die sich beeinträchtigend/störend auswirken auf</p> <ul style="list-style-type: none">• Geschäftsmodell• Strategie zur Erhaltung oder Entwicklung des Geschäftsmodells• Ressourcen oder Beziehungen des Unternehmens	<p>Welchen (möglichen) Einfluss hat das Unternehmensumfeld auf</p> <ul style="list-style-type: none">• Geschäftsmodell• Strategie zur Erhaltung oder Entwicklung des Geschäftsmodells• Ressourcen oder Beziehungen des Unternehmens• Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist	<ul style="list-style-type: none">• ... die im Abschluss dargestellt wird <p><i>Management commentary focuses on explaining the amounts presented and disclosed in the [...] financial statements</i></p>

Headline

B: Inhalte/Angabenziele

Was soll verstanden/eingeschätzt werden? (4)

Area of content	Risiken	Externes Umfeld	VFE-Lage
Objective	<p>Assessment</p> <ul style="list-style-type: none">• (Generelles) Ausmaß, mit dem das Unternehmen Risiken ausgesetzt ist (<i>risk exposure</i>)• Wie effektiv wird die Risikobetroffenheit vom Management überwacht/gesteuert?	<ul style="list-style-type: none">• Inwiefern können externe Faktoren und Trends auf das Unternehmen wirken• Wie effektiv ist die Überwachung solcher Trends und Faktoren durch das Management.• Wie effektiv reagiert das Management auf solche Trends und Faktoren?	<ul style="list-style-type: none">• Determinanten der VFE-Lage• Vergleich der VFE-Lage mit den Erwartungen der Kapitalgeber• Ausmaß, mit dem die im Abschluss vermittelte VFE-Lage die Fähigkeit des Unternehmens zur Wertschöpfung und Cash-Generierung widerspiegelt• Finanzielle Widerstandsfähigkeit

B: Inhalte/Angabenziele

Was soll verstanden/eingeschätzt werden? (5)

Area of content

Objective

Specific

Risiken

- Art der (konkreten) Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist
- (Konkrete) Risikobetroffenheit
- Überwachung und Steuerung durch das Management
- Gegenmaßnahmen des Managements bei auftretenden Störfällen
- Fortschritte in der Risikosteuerung

Externes Umfeld

- Art der Faktoren und Trends im externen Unternehmensumfeld
- Wie wirken sich diese auf das Unternehmen aus bzw. haben sich ausgewirkt?
- Wie überwacht das Management diese Faktoren/Trends bzw. beabsichtigt, auf diese zu reagieren?
- Fortschritte bei der Berücksichtigung dieser Faktoren und Trends

VFE-Lage

- Welche Faktoren haben die VFE in der Berichtsperiode beeinflusst oder können dies zukünftig tun?
- Wie hat das Management die finanziellen Ressourcen allokiert?
- Vergleich der aktuellen VFE-Lage mit Prognosen

Question 6 - Disclosure objectives for the areas of content

(Bezug: Angabenziele für die sechs Inhaltsbereiche)

Do you agree with the proposed disclosure objectives for information about:

- a) The entity's business model*
- b) Management' strategy for sustaining and developing that business model*
- c) ...*

Why or why not? If you disagree, what do you suggest instead, and why?

B: Inhalte/Angabenziele



EFRAG DCL, Frage 6: Angabenziele im Kontext der Inhaltsbereiche

- Zustimmung zu den *headline* und *specific objectives* bezogen auf die sechs Inhaltsbereiche
- Vorbehalte:
 - Behandlung *stewardship* durch die Ziele klären (Antwort auf Frage 3)
 - Leitlinien zu Chancen (opportunities)
 - nicht nur als Teil der Angaben zur Strategie zu verstehen (betrifft *specific objectives* und *key aspects*)
 - gemeinsam mit Risiken zu behandeln und dabei Chancen und Risiken gleich gewichten (analog zur Antwort auf Frage 4)



B: Inhalte/Wichtige Aspekte (key matters)

Grundsätzliche Leitlinien

auch langfristig

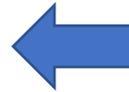
Angaben Areas of content	Wichtige Aspekte... (key matters...)	„Key“ = Grundlegend f. <u>Fähigkeit zur Wertschöpfung / Cashflow-Generierung</u>	Indikatoren: Was ist „key“?
Geschäftsmodell	<i>Key features,...</i>	<i>...welche diese Fähigkeit grundlegend untermauern</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Relevant für Management <ul style="list-style-type: none"> – Gegenstand von Sitzungen/Diskussionen • Kapitalmarktkomm. (ggü. Investoren) • Adressiert durch <ul style="list-style-type: none"> – Kunden, – Lieferanten, – andere Stakeholder • Tiefgreifend/weitreichend, betrifft mehr als einen Inhaltsbereich
Strategie	<i>Key aspects,...</i>	<i>...welche diese Fähigkeit grundlegend entwickeln und erhalten</i>	
Ressourcen und Beziehungen	<i>Key resources and relationships,...</i>	<i>...von denen diese Fähigkeit grundlegend abhängt</i>	
Risiken	<i>Key risks,...</i>	<i>...welche diese Fähigkeit negativ beeinflussen können</i>	
Externes Umfeld	<i>Key factors and trends,...</i>	<i>...welche diese Fähigkeit grundlegend beeinflussen (können)</i>	
VFE-Lage	<i>Key aspects,...</i>	<i>...welche für das Verständnis dieser Fähigkeit grundlegend sind</i>	

Ggf. Erläuterung notwendig, warum ein Aspekt nicht „key“ ist

B: Inhalte/Wichtige Aspekte (*key matters*)

Begriffe: „*key*“, „*fundamental*“, „*material*“

Aspekt (*matter*) ist „*key*“



Grundlegend (*fundamental*) für Fähigkeit zur Wertschöpfung und Cashflow-Generierung

The terms ‘key’ and ‘fundamental’ are not meant to replace materiality as a threshold for determining what information should be included in management commentary. (BC78)

Verständnis dieser Fähigkeit **hilft Kapitalgebern** bei

- Einschätzung zukünftiger Cashflows,
- Bewertung *stewardship* und schließlich Entscheidungsfindung

Wesentlichkeit (*materiality*)



Attribut für die **Information** (nicht für den Aspekt!)

Relevanz der **Information** aus Vereinfachungsgründen nicht adressiert

B: Inhalte/Wichtige Aspekte (*key matters*)

Beispiele („*could include*“)

Geschäftsmodell (GM)	Strategie	Ressourcen und Beziehungen
<ul style="list-style-type: none">• Mehrwertschaffung für Kunden (z.B. Produktentwicklung bei GM mit häufiger Produkterneuerung)• Produktelemente, die einen Wettbewerbsvorteil darstellen• Notwendige/erfolgte Änderungen, z.B. aufgrund geänderter Regulierungen• Unsicherheiten bzgl. künftiger Wertschöpfung etc., z.B. aufgrund Lieferantenabhängigkeiten	<ul style="list-style-type: none">• Erfüllung des Unternehmenszwecks• Verbesserung der Elemente des Geschäftsmodells• Erhaltung/Verbesserung des Zugangs zu bzw. der Qualität von Ressourcen und Beziehungen• Reduktion der Risikoexposition• Wahrnehmung/Verfolgung von Chancen/Gelegenheiten• Reaktionen auf externe Faktoren/Trends	<ul style="list-style-type: none">• Ressourcen, die dem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen (z.B. exklusives Know-how, Exklusivrechte)• Geschäftsbeziehungen zu exklusiven Lieferanten• Ressourcen/Beziehungen, aus denen Konzentrationsrisiken resultieren

B: Inhalte/Wichtige Aspekte (*key matters*)

Beispiele („*could include*“)

Risiken

Grundlegende Gefährdung/
Beeinträchtigung bzgl.

- des Geschäftsmodells, z.B. Verlust des Wettbewerbsvorteils
- der Management-Strategie zur Entwicklung/Erhaltung des Geschäftsmodells
- der Ressourcen und Beziehungen, z.B. der Lieferkette für wichtige Komponenten/Leistungen, der Reputation
- der Unternehmensexistenz, z.B. durch Nachfrage-Kollaps

Auch unwahrscheinliche Gefährdungen können „key“-Risiken sein.

Externes Umfeld

Mit Relevanz für

- Geschäftsmodell (soziale, politische Themen, z.B. aktuelle/zukünftige Beschränkungen)
- Management-Strategie zur Entwicklung/Erhaltung des Geschäftsmodells, z.B. Eröffnung neuer Märkte
- Ressourcen und Beziehungen, z.B. Änderungen in Kundenverhalten/-präferenzen
- Risiken, z.B. protektionistische, staatliche Maßnahmen mit Auswirkung auf Lieferkette

VFE-Lage

Kategorisierung bzgl.

- Erlöse, Aufwand, P/L, Cashflow, z.B. nach Segmenten, Kundengruppen
- Erlös-/Aufwands-/Cashflow-Kategorien, z.B. bzgl. Steueraufwand, Finanzaufwand, operativer Cashflow
- Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Nettovermögen, spezifische Vermögenswerte, z.B. Infrastruktur-PPE, Nettoverschuldung, Umweltverpflichtungen

B: Inhalte/Wichtige Aspekte (*key matters*)

Anmerkungen DRSC-Mitarbeiterstab: Aussagen in der CSR-Studie

Empfehlung des DRSC

Dem BMJV wird empfohlen,

- **auf eine Klarstellung** der Ausführungen in der Bilanzrichtlinie in Bezug auf den Grundsatz der Wesentlichkeit **in Richtung einer Oder-Verknüpfung zu drängen**,
- **eine Ergänzung des Wesentlichkeitsgrundsatzes um das** ihm sachlogisch vorgelegte **Prinzip der Relevanz anzuregen** sowie
- im Kontext der nichtfinanziellen Berichterstattung auch die **Forderung nach Nullaussagen bzw. Fehlanzeigen zu thematisieren**, allerdings nur dort, wo diese der Klarheit und Verständlichkeit der Informationsvermittlung dienen.

Begründung (Auszug)

- **Relevanz** bezeichnet in der Finanzberichterstattung eine Güteeigenschaft von Informationen. Relevant ist eine Information dann, wenn sie **abstrakt** geeignet ist, Entscheidungen von Informationsempfängern zu beeinflussen (*“is capable of making a difference in the decision made by users”*).¹⁶⁵ Was relevant ist, bestimmt sich aus dem sog. Stakeholder-Dialog, den das berichtspflichtige Unternehmen führt – klassisch in erster Linie mit den Kapitalgebern, heute aber auch mit allen anderen Stakeholdergruppen.¹⁶⁶
- **Wesentlichkeit** ist ein Filter, den Unternehmen über die relevanten Informationen legen, um **konkret** Art und Umfang der Posten und Sachverhalte zu bestimmen, auf die sich die Information bezieht (*“materiality is an entity-specific aspect of relevance based on the nature or magnitude, or both, of the items to which the information relates in the context of an individual entity’s financial report”*).¹⁶⁷

B: Inhalte/Wichtige Aspekte (*key matters*)



Question 7 – Key matters

- *(Bezug: Grundsätzliche Leitlinien und Beispiele)*
 - a) Do you agree that the Practice Statement should require management commentary to focus on key matters? Why or why not? If you disagree, what do you suggest instead, and why?*
 - b) Do you expect that the proposed guidance on identifying key matters, including the examples of key matters, would provide a suitable and sufficient basis for management to identify the key matters on which management commentary should focus? If not, what alternative or additional guidance do you suggest?*
 - c) Do you have any other comments on the proposed guidance?*

B: Inhalte/Wichtige Aspekte (*key matters*)



EFRAG DCL, Frage 7: Inhalte/Wichtige Aspekte (*key matters*)

- Beschränkung auf „wichtige“ Information ist notwendig (Wertschöpfung, Cashgenerierung)
- „key“ soll helfen, das „Wichtige“ zu identifizieren -> im IFRS-Regelwerk **nicht** bekannt
- Aussage „*materiality is an attribut of information, not an attribut of matters*“ nicht konsistent in IFRS Standards
 - IAS 1 nutzt „material“ auch als Attribut für „transactions, events“ (IAS 1.117A)
 - Weitere Beispiele: IAS 37.70d („*material effect on the [...] nature of operations*“), IAS 36.21 („*materially changes [...] the scope of the business*“)
- Risiko der Verwechslung mit „key audit matters“